

GOTTESDIENST TO GO

f. Familien und junge Menschen



Leberblümchen (Hepatica) - Bild: Katharina Wagner - In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienst to go - als Familie einen Spaziergang in die Natur unternehmen Teil 3

Tipp: auf Tablet lesen oder ausdrucken als "Broschüre"

Vorwort

Liebe Familien, liebe Kids!

Gottesdienst verbinden wir meist mit der Kirche. Von zu Hause machen wir uns auf und zu einer bestimmten Uhrzeit feiern wir dann, dass GOTT mir Mut schenken will, gut durch die Woche zu kommen.

Es geht aber auch anders - ohne feste Uhrzeit. Man setzt sich in Bewegung, um mitten in der Natur GOTT zu erleben.

So wie man beim Vorübergehen in der Hektik mal stehen bleibt und einen Café to go mitnimmt und sich stärkt, so ist der Gottesdienst to go ähnlich. „Das macht wirklich Spaß!“ - so sagte neulich eine Familie. „Das ist wie ein Spaziergang mit GOTT!“

Man genießt die Natur als Familie, man macht Rast bei GOTT und geht gestärkt in die neue Woche. Probier es doch gleich mal aus.

Ich bin sicher, es macht auch Dir Spaß! GOTT ist wie Atemholen für die Seele. Du musst ihm nur die Gelegenheit und Zeit dafür geben.

Also, was hindert Dich noch daran - lauf los und entdecke IHN!

Pfarrer Gerhard Spöckl

Darum geht es

Wenn wir mit wachen Augen durch die Natur gehen, können wir Gottes Geschenke an uns entdecken - und eine Ahnung davon bekommen, was er uns alles an „Schönem“ in die Hände legt. Wir müssen nur bewusster hinschauen.

Zusammen macht das mehr Spaß als allein - und außerdem können wir uns beim gemeinsamen Spaziergang gegenseitig die Augen öffnen, was wir so oft leicht alleine übersehen.

Probier's einfach mal aus. Du wirst überrascht sein, wie schön so ein Spaziergang durch die Natur werden kann.



Waldweg - Bild: Katharina Wagner -
In: Pfarrbriefservice.de

Vorher überlegen:

Wo gibt es einen Weg mit verschiedenen Elementen:

Wasser - ruhiger Platz - Sonnenplatz - Rastplatz mit Bänken -
Bäume/Blüten - abgestorbener Baumstumpf - Die Reihenfolge
ist beliebig!

Gemeinsam vorbereiten:

Was brauche ich alles für meinen Weg? -

Das wäre sicher gut: gutes Schuhwerk, Brotzeit, etwas zu
Trinken, Rucksack, Unterlage zum Hinsetzen, ...



Picknick - Bild: Ronja Goj - In: Pfarrbriefservice.de

Entdeckungen und Erfahrungen auf dem Weg

Ein ruhiger Platz zum Beispiel auf einer Wiese oder
im Wald. Einfach einmal auf dem Weg in die Natur
stehenbleiben und wahrnehmen:

- sich hinstellen oder auf Unterlage setzen: Augen schließen und lauschen. Welche Geräusche nehme ich wahr? Vogelgezwitscher, Windbewegungen, Stimmen, Geräusche von einer Landmaschine ... - sich sammeln.
- evtl. mit den Fingern einer Hand zählen, wie viele verschiedene Geräusche ich gehört habe.

Gebet:

Allmächtiger Gott,
hier draußen ist es wunderschön.
Du hast uns eine schöne Natur geschenkt:
Pflanzen und Tiere, Felder, Wiesen und
den Wald. Wir hören die Vögel singen ...
(Geräusche aufgreifen, die wir wahrgenommen haben)
Wir danken dir dafür.
Wir danken dir auch für unser Leben,
das Du uns geschenkt hast.
Lass uns immer wieder begreifen,
wie wertvoll es ist,
unter Deinem Segen leben zu dürfen.
Durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Amsel - Bild: Michael Bogedain - In: Pfarrbriefservice.de

Lied

Sing mit mir ein Halleluja -

<https://www.youtube.com/watch?v=aoGKNN1RIUg>

Eine abgestorbene Baumwurzel, dürres Geäst u.ä.

- einmal genau anschauen: Was sehe ich?
- Es ist ein Stück eines Baumes / eines Geästes, das schon lange abgestorben ist. Das Teil ist bereits dürr und hat kein Leben mehr ...
- So eine Baumwurzel erinnert mich an Jesus. Er ist auch gestorben, ebenso wie wir Menschen es einmal tun. Aber eine Frage bleibt: Was kommt danach? ... Himmel, Leben bei Gott ...
- Aus einem abgestorbenen Baum wachsen oft neue Zweige hervor, grünt es trotzdem wieder *(evtl. solch eine Baumwurzel suchen)* - die Natur ist im Winter wie tot, im Frühjahr / Sommer blüht alles - bis es dann im Herbst wieder an Leben verliert.

Für mich ein schönes Zeichen auf meine Frage: Was kommt für uns Menschen nach diesem Leben?

Ich glaube, dieser Baumstumpf / dieses Geäst kann uns sagen: "Mit Dir ist es auch so. Da, wo Dein Leben einmal beendet sein wird, da beginnt Dein Leben neu und es kann wieder wachsen. Gott bringt Dein Leben wieder zum blühen.

Aktion:

Etwas Totes / Abgestorbenes sammeln und mit nach Hause nehmen. Vielleicht lässt sich da etwas schönes basteln. Lass Deiner Kreativität einfach mal freien Lauf, wenn Du am Ende des



Bild: Theresia Bongarth - In: Pfarrbriefservice.de

Spazierganges die gesammelten Dinge aus Deinem Rucksack holst. Als Familie - gemeinsam macht es am meisten Spaß!

Gebet

Herr, lass uns fest in der Erde verwurzeln sein und gleichzeitig in den Himmel wachsen. Lass uns wie dieser Baumstumpf / dieses Geäst immer wieder neues Leben hervorbringen und bunte Blümenträume aus uns sprießen. Mögen unsere Blätter nach diesem Leben durch Gott in einem saftigem Grün erstrahlen und uns Lebensglück schenken.

Gott,

du bist für uns das Leben

und Du schenkt es uns schon heute,

jetzt, wenn wir unterwegs sind als Familie.

So wie aus dem Baumstumpf / dem Geäst neues Leben wächst,

so möge Dein Geist sanft unser Leben streicheln

und wir die Geschichte aller Geschichten in uns weiter tragen.

Gott ist wie Leben für uns. Durch Christus, unseren Herren.

Amen.

Wasser

Nun suchen wir eine Stelle, an dem ein Bach, eine Quelle ist oder man nimmt mitten in der Natur eine Flasche Wasser mit.

Wasser ist etwas Erfrischendes.

Wasser ist Leben.

Versucht nun dieses Leben wahrzunehmen, indem Ihr:

- über Eure Hände dieses frische Wasser fließen lasst.
- etwas Wasser aus der Leitung/aus der Flasche trinkt.
- Euch gegenseitig erzählt, wie gut es tut, wenn ihr eine frisches Bad genießt. Wenn ihr nach langer Zeit das Wasser eines Schwimmbades oder Sees auf Eurer Haut spüren dürft.
- Wasser ist lebensnotwendig: Ohne Wasser kein Leben - Menschen, Pflanzen und Tiere brauchen Wasser!
- Auch in der Kirche wird Wasser verwendet: Weihwasser - gesegnetes Wasser. Es erinnert uns an unsere Taufe. Gott hat uns damals das Leben geschenkt und uns zusagt: „Ich bin immer mit Euch. Ich erfrische Dein Leben mit meinem guten Geist - so wie das frische Wasser Dich erfrischen will.“
- Wir dürfen uns jetzt gegenseitig mit Wasser bekreuzigen und uns als Geschenk Gottes begreifen.
- Segnen bedeutet: Ich wünsche dir, dass Gott bei dir ist und dich beschützt.
- Wenn Ihr möchtet spricht dazu: „In den Augen Gottes bist Du etwas Besonderes. Er erfrischt Dein Leben und geht mit Dir.“

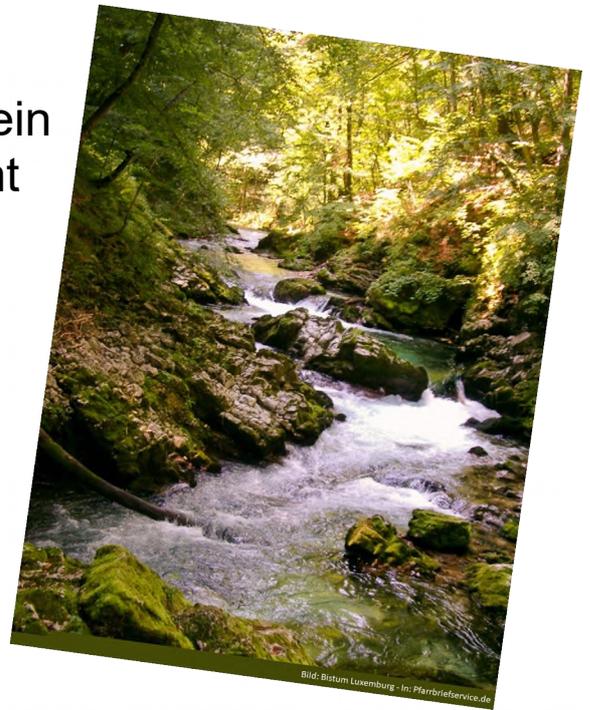


Bild: Pfarrbriefservice.de

Gebet:

Allmächtiger Gott,
getauft sind wir mit frischem Wasser.
Wir bitten dich,
übergieße uns immer wieder
mit deinem Wasser,
das lebendig macht,
das uns durchzieht,
das uns wachsen lässt,
wie den Baum am frischen Nass.
Übergieße ihn täglich neu,
damit seine Wurzeln uns halten.
Wir bitten dich,
übergieße uns mit deinem Geist,
mit dem kräftigen Hauch des Lebens,
der uns in die Lüfte hebt, der uns lockt,
wenn wir uns nicht trauen,
der uns anstößt,
wenn Angst uns lähmt,
der uns trägt,
wenn wir müde werden.
Hauche uns an, täglich neu,
damit seine Flügel uns tragen,
wie den Vogel im Wind.
Durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Text: Frank Maibaum)



Bild: Werner Feldmann - In: Pfarrbriefservice.de



Wasser - Bild: Peter Weidemann - In: Pfarrbriefservice.de

Lied:

Ins Wasser fällt ein Stein...

<https://www.youtube.com/watch?v=z0zXt0fZUs4>

Auf dem Weg:

- Als Eltern können wir den Kindern, die dabei sind erzählen, wie die Taufe damals bei ihnen war. Wie das Fest ablief ...

- Gemeinsam können wir zu Hause im Fotoalbum Bilder von der Taufe anschauen und bei den Bildern, die wir betrachten, eine kleine Geschichte dazu erzählen.
- Wer möchte kann auch basteln: Wassertropfen aus (hellblauem) Papier/Karton ausschneiden und Namen darauf schreiben; anschließend im Kinderzimmer aufhängen.



Bild: Martin Manigatterer - In: Pfarrbriefservice.de

Rast - Pause machen

Jetzt wird es Zeit für eine kurze Rast. Eine Pause einlegen, dass tut gut. Man kann sich erholen, es ist Gelegenheit, eine Brotzeit zu genießen, damit wir wieder gestärkt sind, um die nächsten Stationen anzugehen.

Sich in die Sonne stellen und sich von ihren Strahlen wärmen lassen

Wer sich in die Sonne stellt, verspürt, wie schön es ist, den Spaziergang miteinander zu unternehmen. Die Sonne ist aber auch ein schönes Bild für Gott. Er ist wie Sonne für unser Leben. Ohne ihn können wir nicht wirklich leben.

Schließt die Augen und nehmt die warmen Strahlen der Sonne auf der Haut wahr, spürt nach ...

Wer achtsam ist, der sieht mit geschlossenen Augen ein wunderbar helles Licht. Es ist eine wunderbare orange Farbe, wenn ich in die Sonne schaue. Bereits Franziskus, ein großer

Heiliger, der die Natur liebte, sagte vor vielen Jahrhunderten einmal über die Sonne, als Bild für die Liebe, mit der uns Gott umgibt:

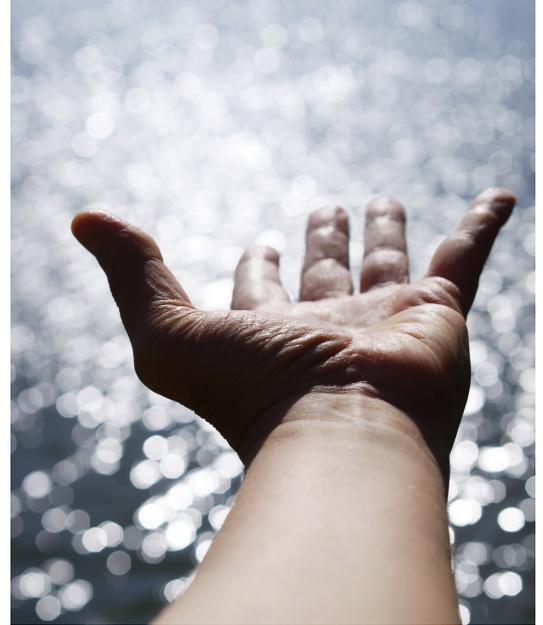
aus dem Lobgesang des Hl. Franziskus:

Gelobt seist Du, mein Herr,
mit allen Deinen Geschöpfen,
besonders der Schwester Sonne,
die uns den Tag schenkt und
durch die Du uns leuchtest.
Und schön ist sie und strahlend
mit großem Glanz:
von Dir, Höchster, ein Sinnbild.

Lied :

Laudato si...

<https://www.youtube.com/watch?v=ANG7EQJITj8>



Sonne - Bild: mirceaianc / Pixabay.com

Blühender Baum - Strauch

Wir Menschen können uns an einer Blüte erfreuen. Es ist einfach schön, hinzuschauen. Da summen und brummen an schönen Tagen auch die Bienen und Insekten. Sie holen sich Nahrung von den Blüten und Blumen in der Natur.

- Schau einmal genau hin. Der Strauch ist erst grün, herrliche Zweige sprossen aus ihm und es kommen Blüten hervor. Sie werden einmal zu Früchten, aus denen Samen für neue Sträucher wachsen.

Gebet:

Guter Gott,
Blumen sind leuchtend und schön,
sie blühen und duften,
zeigen uns offen ihre ganze Schönheit.
Sie schenken uns Freude und wecken
Hoffnung an das Paradies, an dich.



Apfelblüte - Bild: Christine Limmer - In: Pfarrbriefservice.de

Gott, wir danken dir für die Blüten und Blumen.
Lass uns deine Botschaft verstehen und froh werden heute und an allen Tagen. Durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied:

Gottes Liebe ist so wunderbar...

<https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYol>

Aktion:

Gerne könnt Ihr auf Sammlersuche gehen. Etwas Grünes/Lebendiges in der Natur (Zweige, Blüten, Blumen) mit einpacken in den Rucksack und daraus einen bunten Strauch zu Hause machen. Eventuell könnt Ihr auch aus dem, was Ihr auf dem Weg gesammelt habt, an Pflanzen, Tannenzapfen, Gräsern, Federn, kleinen Steinen, Moos, Blättern, Blüten usw. zu Hause ein Bild gestalten, wenn man alles auf einen (Foto-)Karton aufklebt oder befestigt.



*Kirschbaum - Bild: Bernhard Riedl -
In: Pfarrbriefservice.de*

So entstehen ganz neue Landschaften und die Erinnerung an den Spaziergang mit der Familie. Vieles bleibt sicherlich noch lange lebendig.

Alternative:

Man kann auch die Materialien, die man im Rucksack mit nach Hause gebracht hat, im Garten oder auf der Wiese ausbreiten und ein Bodenbild gestalten, das man mit eigenen Sachen immer wieder ergänzen kann.



Bild: Martin Manigatterer - In: Pfarrbriefservice.de

Noch eine Erfahrung: Wegbegleiter sein -

sich gegenseitig an der Hand führen, z. B. an einer unsicheren Stelle, wo viele Steine, wo der Weg bergab oder bergauf geht ... sich stützen, evtl. sogar tragen (Huckepack nehmen), ...

Gebet:

Wie gut ist es, dass es Menschen gibt,
die mir zur Seite stehen,
die mich begleiten und mit mir
durch dick und dünn gehen.

Danke, dass auch DU bei
mir bist, Jesus.

DU verstehst mich. DU magst mich
und willst immer bei mir sein. Amen.



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

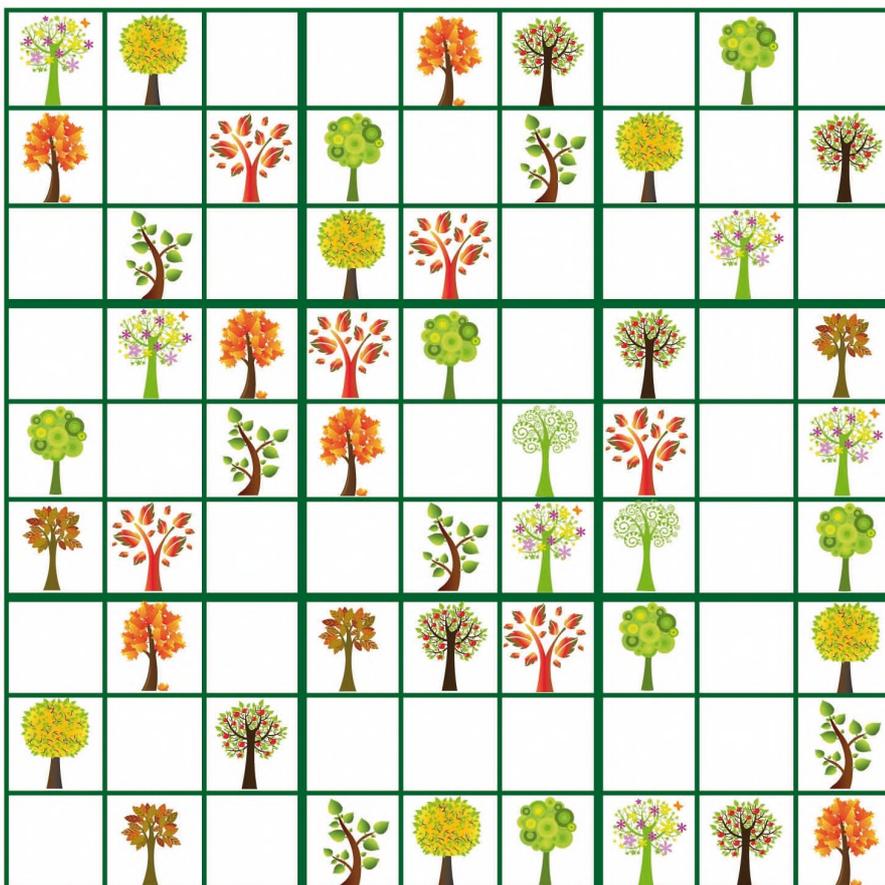
Und so segne uns alle als Familie, die einander stärken will: Im
Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

Gottes guter Segen sei mit Euch...

https://www.youtube.com/watch?v=f17Ik_hjsl4

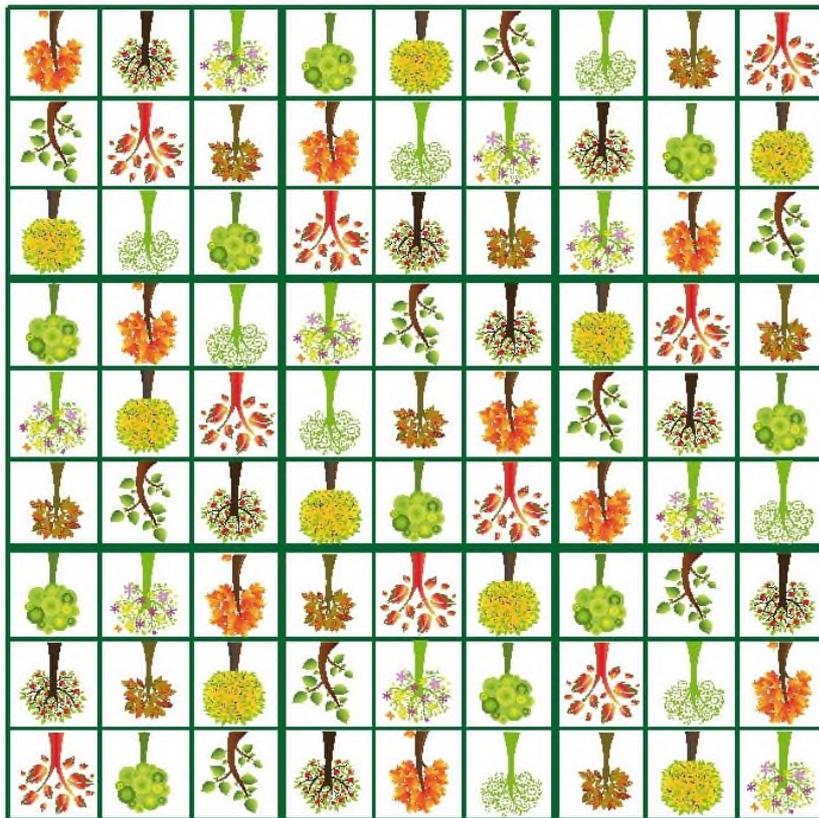
Kinderseite: Baumsodoku



Jeder Baum darf in
jeder Reihe, in
jeder Zeile und in
jedem Neuner-
Quadratfeld nur ein
Mal vorkommen.

Viel Spaß!

Lösung:



Klatschmohnfeld - Bild: Pexels / Pixabay.com

nach einer Idee der Ehe- und Familienseelsorge im Bistum Würzburg, Ehe- und Familienseelsorge Schweinfurt - überarbeitet durch Pfarrer Gerhard Spöckl - PG St. Hedwig im Kitzinger Land, Obere Kirchgasse 7, 97318 Kitzingen - Tel.: 09321-7177, Email: pg.kitzingen@bistum-wuerzburg.de